

# Diplom in der Tasche! Was nun?

NACH DEM ERFOLGREICHEN STUDIENABSCHLUSS AN EINER MUSIK-UNIVERSITÄT STELLEN SICH VIELE ABSOLVENTINNEN DIE FRAGE NACH DEM WEITEREN WERDEGANG. DENN WER ALS BERUFSMUSIKERIN GELD VERDIENEN MÖCHTE, IST ZWANGSLÄUFIG MIT AUFGABEN UND FRAGEN KONFRONTIERT, DIE MAN SICH WÄHREND DES STUDIUMS SELTEN GESTELLT HAT. TEXT: ASTRID MEIXNER, GEORG VLASCHITS (ÖMR), HELGE HINTEREGGER (MICA)

**W**o finde ich einen passenden Job? „Wie muss ich mich versichern?“ oder „Bin ich jetzt SelbständigeR oder UnternehmerIn?“ – das sind nur einige der Fragen, die sich stellen.

Eine neue Artikelserie, in Kooperation mit dem Österreichischen Musikrat (ÖMR) und mica – music information center austria, soll die wichtigsten Themen, die junge AbsolventInnen beschäftigen, aufgreifen, Antworten liefern und eine erste Orientierung bieten.

In den folgenden Ausgaben werden u. a. die Themen Sozialversicherung, Steuern, Gagen, Verträge, Urheberrecht, Verwertungsgesellschaften und Selbstmanagement im Detail behandelt, um den Berufseinstieg für mdw-AbsolventInnen zu erleichtern.

Um die Wartezeit bis Oktober zu verkürzen, haben wir hier bereits erste wichtige Informationen zusammengestellt.

## FINANZEN: VERSICHERUNG, STEUERN & STIPENDIEN

Werden aus selbstständiger Arbeit bestimmte Versicherungsgrenzen überschritten, ist eine Pflichtversicherung bei der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft (SVA) notwendig. SVA und WKO bieten diesbezüglich Beratungstermine zu den Einkommensgrenzen an und stellen wichtige Informationen für selbstständige KünstlerInnen zur Verfügung. Zuschüsse zu den Versicherungsbeiträgen können über den Künstler-Sozialversicherungsfonds (KSVF) beantragt werden. Finanzielle Unterstützung für den künstlerischen Nachwuchs in Österreich bieten auch zahlreiche Stipendien des Bundeskanzleramtes. Über einen Zeitraum von sechs Monaten werden Stipendien zu je Euro 1.100,- pro Mo-

nat vergeben (weitere Informationen unter [www.kunstkultur.bka.gv.at](http://www.kunstkultur.bka.gv.at)). Zu bedenken ist, dass die Einnahmen, die aus der selbstständigen Tätigkeit erwachsen, versteuert werden müssen. KünstlerInnen, die aus vielen unterschiedlichen Quellen Einnahmen beziehen, sollten einen Steuerberater zu Rate ziehen.

## AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE

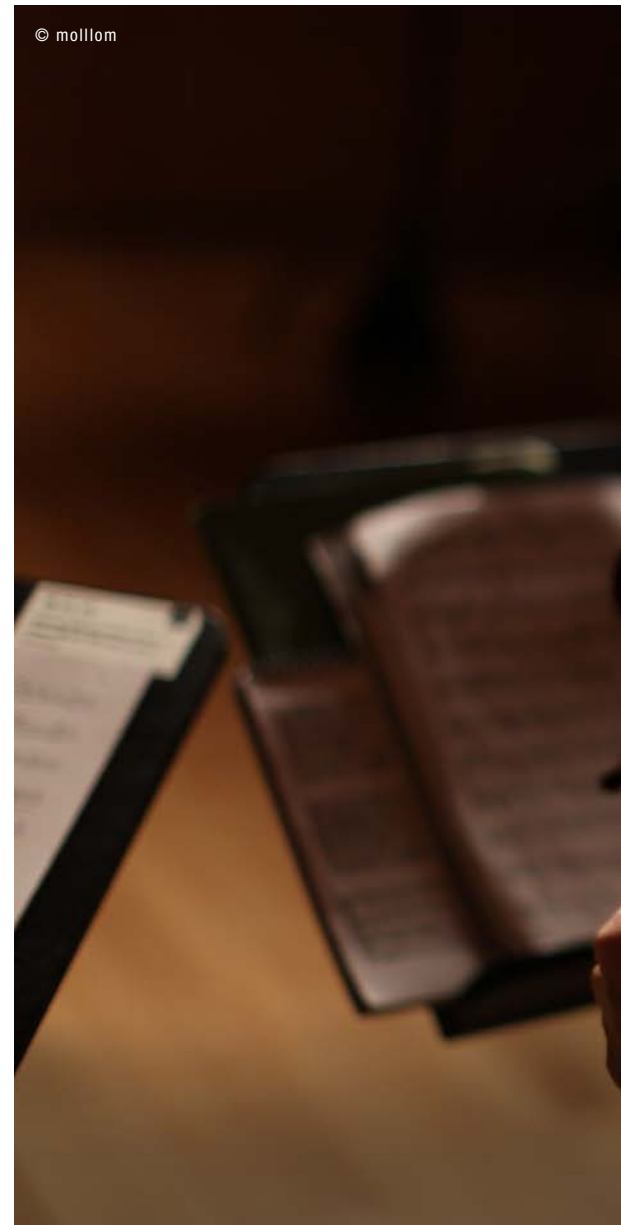
Will ein so genannter „Drittstaatenangehöriger“ nach dem Studium in Österreich hier auch weiterhin als KünstlerIn tätig sein, ist eine Aufenthaltsbewilligung für vorübergehenden Aufenthalt ohne Niederlassungsabsicht nötig. Diese muss nicht nur jährlich verlängert werden, der Unterhalt muss zudem durch das Einkommen aus der künstlerischen Tätigkeit gedeckt sein. In Wien ist dafür die Einwanderungsbehörde MA 35 zuständig ([www.wien.gv.at/kontakte/ma35/](http://www.wien.gv.at/kontakte/ma35/)).

## FRAGEN ÜBER FRAGEN

So vielfältig und individuell die Fragestellungen nach dem Studienabschluss sind, so umfangreich sind auch die Beratungsangebote, die den AbsolventInnen zur Verfügung stehen. Neben dem mica, das viele Themenfelder abdeckt und persönliche Beratung anbietet, gibt es beispielsweise für Mitglieder der Musikergilde die Möglichkeit einer kostenlosen Erstberatung.

„Diplom in der Tasche! Was nun?“ ist eine Initiative des U30-Netzwerks des ÖMR in Kooperation mit dem mica – music information center austria. 📞

© mollom



## GOT MY DIPLOMA! WHAT NOW?

After successfully completing their studies at a university of music, a lot of students wonder where to go from there. Because people who want to make money as professional musicians are forced to confront challenges and questions that they rarely had to deal with while still students.

“Where can I find a suitable job?” “How do I have to insure myself?” Or: “Am I now officially a freelancer or an entrepreneur?” These are just a few of the questions that arise.

A new series of articles, in cooperation with the Austrian Music Council (ÖMR) and mica – music information center Austria, is now being conceived in order to take up the most urgent themes that young graduates have to deal with, providing answers and some initial orientation.

In upcoming issues of *Kunsträume*, these articles


**WEITERFÜHRENDE  
LINKS:**
**ÖMR**

Österreichischer Musikrat

[www.oemr.at](http://www.oemr.at)
**MICA**

 music information  
center austria

[www.musicaustria.at](http://www.musicaustria.at)
**MUSIKERGILDE**
[www.musikergilde.at](http://www.musikergilde.at)
**AKM**

 Autoren, Komponisten &  
Musikverleger

[www.akm.at](http://www.akm.at)
**KSVF**

 Künstlersozial-  
versicherungs fonds

[www.ksvf.at](http://www.ksvf.at)
**ÖKB**

 Der Österreichische  
Komponistenbund

[www.komponistenbund.at](http://www.komponistenbund.at)
**SVAGW**

 Sozialversicherungsanstalt  
der Gewerblichen Wirtschaft

[www.svagw.at](http://www.svagw.at)
**BMF**

 Bundesministerium  
für Finanzen

[www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at)

will deal in detail with themes including social insurance, taxes, pay, contracts, copyright, collecting societies, and self-management in the interest of helping mdw grads launch their professional careers.

In order to shorten the wait until October, we've already collected some important information for you here.

**Money: Insurance,  
Taxes, Scholarships/Grants**

If your income from freelance work exceeds certain limits, you are required to participate in the insurance scheme for the self-employed run by the Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft [Austrian Social Insurance Authority for Business] (SVA). The SVA and the Austrian Economic Chambers (WKO) offer consultations regarding such income limits and other important points to which freelance artists need to pay

attention. Subsidies for insurance expense can be obtained by applying to the Künstler-Sozialversicherungsfonds [Artists' Social Insurance Fund] (KSVF).

Financial support for young artists in Austria is also available through a large number of grants offered by the Office of the Federal Chancellery. These are six-month grants worth EUR 1,100 per month (further information at [www.kunstkultur.bka.gv.at](http://www.kunstkultur.bka.gv.at)).

And one needs to remember that all income earned from freelance activities must be declared to the tax authority. Artists who draw income from a large number of different sources should call on a tax adviser.

**International Students**

Citizens of so-called "third states" who wish to continue living and working in Austria as artists upon graduation need either a temporary or a permanent visa. In addition to renewing this visa

annually, they need to make sure that they can live from the artistic work that they obtain while they're here. In the City of Vienna, the authority responsible for handling such immigration-related issues is the MA 35 ([www.wien.gv.at/kontakte/ma35/](http://www.wien.gv.at/kontakte/ma35/)).

**So Many Questions**

As diverse and individual as the questions that arise post-graduation may be, there exists an equally comprehensive range of sources for advice that graduates can turn to. In addition to mica, which offers personal consulting on a large number of topics, there are also things such as the free initial advising sessions offered to members of the Musicians' Guild.

"Got my diploma! What now?" is an initiative of the U30 Network of the ÖMR in cooperation with mica – music information center austria. 🎧